

Berichterstattung 2025



Entwicklungsfonds (Zukunftsfonds,
Nonnenweierfonds, Jugendkredit)
der Evang.-ref. Kirche des
Kantons Schaffhausen



Impressum

Berichterstattung Entwicklungsfonds 2025

3. Ausgabe

Datum: 30. April 2025

Fachstelle Kirchenentwicklung

Evang.-ref. Kirche des Kantons Schaffhausen

Pfrundhausgasse 3

8200 Schaffhausen

079 560 50 29/ thomas.fuhrer@ref-sh.ch

Editorial

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Die Entwicklungsfonds – ein Erfolgsmodell? Tja, wenn man sich die reinen Zahlen anschaut, dann darf man das wohl so konstatieren: Mit dem Zukunftsfonds, dem Nonnenweierfonds und dem Jugendkredit wurden zwischen 2021 und heute 34 Projekte gefördert. Es wurde viel Geld ausgegeben für zukunftsweisende Projekte oder anders gesagt: die Kirchgemeinden haben zukunftsweisende Projekte entwickelt, die die Entwicklungsfonds finanziell unterstützen konnten.

Dass es aber um mehr geht als Geld und Zahlen, wurde deutlich als an eine der Vergabesitzungen im Jahr 2025 die Situation eintrat, dass die zuständige Vergabekommission einen Beitrag sprach, der über die beantragte Summe hinausging: Ein kleines Projekt, das mit sehr viel Herzblut, Engagement und Eigenmittel der involvierten Personen auf die Beine gestellt wurde. Mit einem Volumen von etwas über 1'500 Franken wie gesagt ein kleines Projekt. Den Projektleitenden merkte man ihre Leidenschaft an und es wurde bei der Präsentation deutlich, dass etliche Mittel aus dem privaten Portemonnaie hineingeflossen sind; die Vergabekommission entschloss sich also ein paar Hundert Franken mehr zu sprechen, um hier Ausgleich zu schaffen.

Die sichtbare Freude und der Dank der Initiantinnen waren allen Kommissionsmitgliedern wohlthuende Bestätigung ihrer Arbeit. Und das sollen die Entwicklungsfonds eben auch liefern: Unterstützung in finanzieller Hinsicht, aber auch Wertschätzung für die Entwicklung von zukunftsweisenden Projekten und ein Mutmachen für die Umsetzung neuer Ideen.

Im Folgenden erhalten Sie einen Einblick in die einzelnen Projekte nach den Kriterien Finanzvolumen, Zielgruppe, Ziel und Wirkung. Neben neuen Initiativen wird auch über Projekte berichtet, die nach einer gelungenen Startphase nun in eine zweite Phase der Festigung und Konsolidierung kommen. Da unsicher ist, ob der Zukunftsfonds weiterhin geöffnet werden kann, ist das Finden von Anschlussfinanzierungen für die aktuell unterstützten Projekte zentral.

Der Kirchenrat dankt den Kirchgemeinden für ihre Initiativen, mit denen sie aktiv zur Gestaltung einer Kirche für morgen beitragen. Ausdrücklich danken möchte der Kirchenrat aber auch den Mitgliedern der Vergabekommission, die die Gesuche jeweils sorgfältig bearbeiten und Entscheidungen treffen, die manchmal so schön sind wie oben beschrieben, aber manchmal auch kontrovers und unpopulär sein können und viel Abwägung, Sachlichkeit und Kraft benötigen können.

Gabriele Schäfer, Kirchenrätin Finanzen (Vorsitzende der Vergabekommission)

Thomas Fuhrer, Leiter Fachstelle Kirchenentwicklung

Projektaufwand

Kostendach aus dem
Zukunftsfonds
CHF 2'678.75

Auszahlung im 2025
CHF 2'678.75

Zielgruppe

Teilnehmende Konfetti,
anschl. ausleihbar für
alle interessierten
Jugendgruppen

Ziel

Raum zum Wohlfühlen
und sich ungezwungen
austauschen –
vertiefte Gespräche;
Lichtmaterial, das für
weitere Interessierte
zur Verfügung steht

Wirkung

Pers. (Glaubens-)
Entwicklung der
Teilnehmenden durch
vertiefte Gespräche,
attraktive Gottes-
dienste und Konzerte
= jugendgerechte
Kirche

Licht im Konflager

Die Kirchgemeinden Beringen, Dorf (ZH), Dörflingen, Gächlingen, Hallau, Lohn-Stetten-Büttenhardt, Löhningen-Guntmadingen, Neunkirch, Trasadingen-Osterfingen-Wilchingen, Thayngen-Opfertshofen und Schleithelm haben folgendes Projekt eingereicht:

Konfetti-Lichtmaterial

Das Konfetti 2024 war ein voller Erfolg. Bei der Evaluation wurde mehrmals erwähnt, dass die Themen «Licht» und «Beleuchtung» im nächsten Lager angepasst werden müssen. Zum einen ist es wichtig, während dem Lager einen einladenden und gemütlichen Raum einzurichten, wo



ungezwungene Gespräche geführt werden können. Die Beleuchtung der ehemaligen Militärunterkunft ist mit Decken-Leuchtstoffröhren versehen. Mit einem geeigneten Lichtkonzept soll die Lounge zu einem gemütlichen Raum werden. Andererseits

braucht es auch eine gute Beleuchtung der Bühne im Plenarsaal. Das anzuschaffende Material wird gemäss diesem Konzept von einer Stelle verwaltet und gepflegt; andere Kirchgemeinden/ Organisationen können es ausleihen (für Ferienlager oder Events).



Fotos: Lukas Huber

Kinderwochen-Konzept für viele Kirchgemeinden

Die Kirchgemeinden Gächlingen, Löhningen-Guntmadingen, Neunkirch, Trasadingen-Osterfingen-Wilchingen haben zusammen folgendes Projekt eingereicht:

Regionale Kinderwoche Chläggi



Um Ressourcen und Synergien zu nutzen wird die Kinderwoche (Theater, Intro-Outro, Bühnenbild, Grobprogramm, Schlussteil, Workshops, Geländespiel, Werbung, Infobriefe, Leitergeschenke, etc.) detailliert von Gabriela Tanner vorbereitet und allen interessierten Gemeinden, angepasst an

ihre lokalen Bedingungen, zur Verfügung gestellt. Dadurch ist es auch für neueinsteigende oder kleinere Gemeinden möglich, eine eigene Kinderwoche anzubieten und von der Erfahrung und Tatkraft der anderen Gemeinden zu profitieren. Der bewilligte Betrag deckt einerseits die Kosten für den Aufwand von Gabriele Tanner und einen Beitrag an jedes teilnehmende Kind.



Fotos: Gabriela Tanner

Projektaufwand

Gesamtvolumen über drei Jahre aus dem Nonnenweierfonds CHF 25'500.-

Auszahlung im 2025 CHF 8'425.-

Zielgruppe

alle interessierten Kinder vom KiGa bis und mit 5. Klasse

Ziel

Positiver Zugang und Beziehung zur Kirche; Vermittlung von biblischen Inhalten und christlichen Werten; ganzheitliche und prägende Erlebnisse; Aufbau von positiven Beziehungen über die Kinderwoche hinaus

Wirkung

Förderliche Aufwuchsbedingungen durch die sekundäre Sozialisationsinstanz Kirche; Lebendige Kirche; Prägung potenzieller zukünftiger Kirchengestaltende

Gemeinsames kirchliches Singen und Musizieren

Projektaufwand

Gesamtvolumen aus
dem Zukunftsfonds
CHF 8'000.-

Auszahlung im 2025
CHF 8'000.-

Zielgruppe

Jugendliche und junge
Erwachsene der JKK,
Konfirmand:innen,
ortsansässige und
externe Personen

Ziele

Musikalische Qualität -
hochwertige Auf-
führung; Zusam-
menarbeit zwischen
den beiden Chören;
Öffentlichkeitsarbeit –
breites Publikum
ansprechen

Wirkung

Kirchlicher Zugang für
diverses Publikum;
Gesundheitsförderung
durch Musizieren und
Kontaktknüpfen-Pflege;
Musikalische Förderung
der Teilnehmenden;
positiver Auftritt der
Kirche in der Öffentlich-
keit

Der Verband evangelisch-reformierter Kirchgemeinden in der Stadt Schaffhausen und die Kirchgemeinde Stein am Rhein-Hemishofen haben zusammen folgendes Gesuch eingereicht:

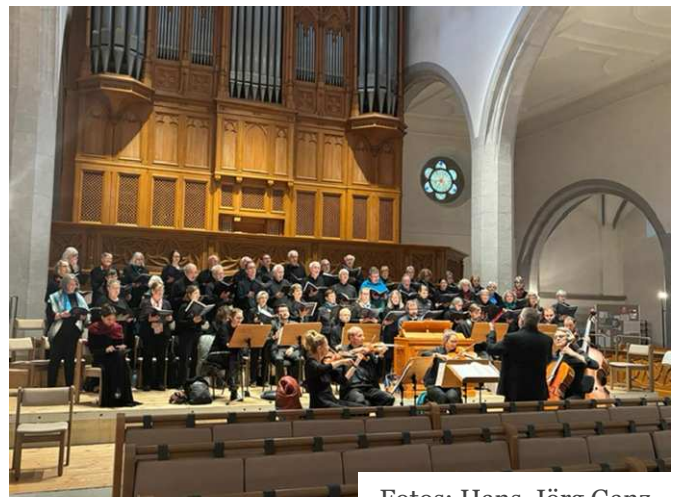
Chorbegegnung



Das Projekt «Chor-
begegnung» brachte die
Kantorei Stein am Rhein
und den Kirchenchor La
Capella Schaffhausen
zusammen, um Felix
Mendelssohn Bartholdys
eindrucksvolle
Psalmkantate op. 42
einzustudieren und in
zwei Gottesdiensten

öffentlich aufzuführen. Das Werk, das starke Gefühle wie Sehnsucht, Angst und
unerschütterliche Hoffnung auf Gott thematisiert, wurde in einer Fassung für
Kammerorchester, Chor und Sopransolo und gesungen und musiziert. Die

Zusammenarbeit der
regionalen Chöre förderte
den kulturellen Austausch
und bot den Sängerinnen und
Sängern der beiden Chöre
sowie Projektsängerinnen
und -sänger die Gelegenheit,
ein bedeutendes Werk der
romantischen Kirchenmusik
unter professioneller Leitung
zu erarbeiten.



Fotos: Hans-Jörg Ganz

«Gott einen Ort sichern»

Die Verband evang.-reformierter Kirchgemeinden in der Stadt Schaffhausen, der kath. Pastoralraum Schaffhausen-Reiat, die Evangelisch-Methodistische Kirche Region Schaffhausen, die Christkatholische Kirchgemeinde Schaffhausen/Thurgau West, die Chrischona und die Heilsarmee Schaffhausen haben zusammen folgendes Projekt eingereicht:

Grosse Exerzitien im Alltag im Kanton Schaffhausen

Das gesamtschweizerische ökumenische Projekt der Grossen Exerzitien im Alltag lädt ein, während eines halben Jahres einen spirituellen Weg mitzugehen. Diese Alltagsexerzitien sprechen Menschen an, die sich vom 16. November 2025 bis Pfingsten 2026 auf einen Weg nach innen begeben und sich in dieser Zeit (wenn möglich) in einer Gruppe zu Austausch und Bestärkung treffen. Der Zusammenschluss verschiedener Trägerschaften ermöglicht es auch hier in Schaffhausen, unter Anleitung und Begleitung diesen Weg zu gehen. An monatlichen Gruppentreffen werden verschiedene Formen und Gebetsweisen der christlichen Meditation und Kontemplation gezeigt und geübt. Zudem können Erfahrungen in Kleingruppen geteilt werden. Für die Teilnehmenden besteht ebenfalls das Angebot eines monatlichen Einzelgesprächs «Geistliche Begleitung», um persönliche Fragen zu klären, die nicht in der Gruppe Platz haben.

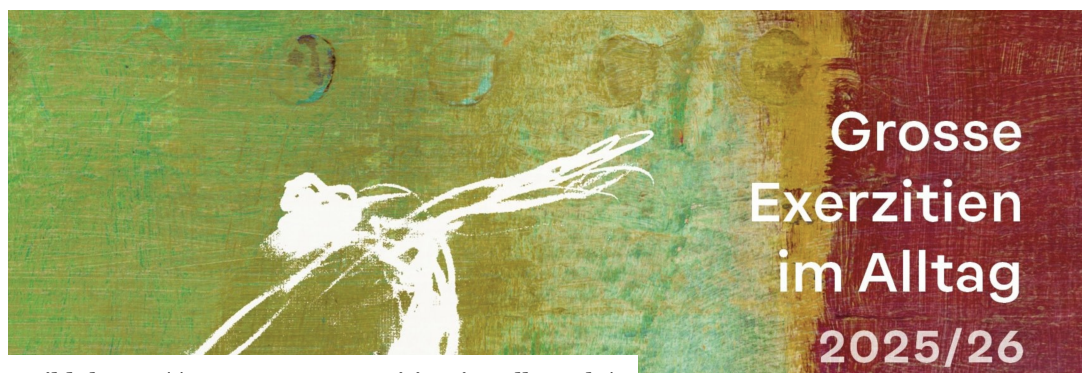


Bild: <https://www.grosse-exerzitien-im-alltag.ch/>

Projektaufwand

Defizitgarantie aus dem Zukunftsfonds CHF 8'400.-

Auszahlung erfolgt im 2026 anhand Teilnehmendenzahlen

Zielgruppe

Offen für alle Interessierten, Voraussetzung: eine verbindliche Teilnahme

Ziel

Einblick in die grossen Linien der Bibel – in Bezug zum eigenen Dasein bringen; Entscheidungen fördern und fordern; Spiritualität versch. Kirchen wertschätzen; spirituelles Wachstum

Wirkung

Eigenen Platz in der Kirche und in der Gesellschaft erkennen und Mut fassen, ihn einzunehmen

Im Leben und Sterben getragen sein

Projektaufwand

*Kostendach aus dem
Zukunftsfonds über
drei Jahre
CHF 84'000.- (mit der
Auflage, dass der
Kanton den Auftrag
erteilt)*

Zielgruppe

*Erkrankte und deren
Bezugspersonen;
betreuendes und
pflegendes
Fachpersonal*

Ziele

*Verbesserung der
Lebensqualität durch
seelischen Beistand,
Hilfe bei der
Krankheitsbewältigung
und Förderung
der Autonomie*

Wirkung

*Verbesserte
Lebensqualität;
Entlastung der
Angehörigen und
Pflegerinnen;
Ressourcen-
aktivierung;
ganzheitliche
Betreuung und
Stärkung der inneren
Kraft*

Die Evang.-ref. Kantonalkirche Schaffhausen und Pfrin. Jutta Schenk haben zusammen folgendes Projekt eingereicht:

ambulante Spiritual Care

Das Projekt soll eine aufsuchende Seelsorge durch spezifische Gesprächsangebote für Erkrankte und deren Angehörige im häuslichen Umfeld oder in Langzeitpflegeeinrichtungen im Sinne des Auftrags der christlichen Kirchen aufbauen und betreiben. Sie soll Teil einer ganzheitlichen Palliativversorgung sein, die existenzielle Fragen, Sinnsuche, Hoffnung und Verbundenheit beinhaltet. Der aktuelle Bedarf an Begleitung ist gross, da Menschen immer älter werden und die Wahrscheinlichkeit an einer schweren Krankheit zu erkranken gross ist. Zudem werden immer mehr Patienten durch ambulante Dienste zuhause versorgt. Der Kontakt zu kompetenten Gesprächspartner:innen in Religionsgemeinschaften besteht jedoch oft nicht. Von weiteren Diensten im Schaffhauser Gesundheitswesen – Konsiliardienst, Dienste der Spitäler SH, SEOP, Spitex – wurde ein grosser Wunsch nach einem solchen Dienst geäussert.



Bild: zhref.ch

Konflager organisiert und durchgeführt von KiSta

Die Kirchenstandsmitglieder der ref. Kirchen Siblingen und Beggingen haben zusammen folgendes Projekt eingereicht:

Konflager Siblingen / Beggingen

Da aufgrund verschiedener Umstände das geplante Konflager in Ungarn – mit bereits vielen Anmeldungen – nicht stattfinden und auch nicht kurzfristig verschoben werden konnte, haben die Kirchenstände beider Kirchgemeinden innert kürzester Zeit entschieden, dass sie im Sinne der kirchlichen Jugendarbeit selber ein Konflager organisieren und durchführen. Da eine theologische Begleitung des Lagers von den beiden Gemeinden nicht möglich war, entstand eine Zusammenarbeit mit der ortsansässigen Pfarrperson am Lagerort. Alle Lagerleitenden leisteten das Engagement ehrenamtlich in ihrer Freizeit, was bedingte, dass einige Leitende ihre Familien und Kinder ebenfalls in das Lager mitnahmen. So wurde die Altersspanne (jüngstes Kind 7 Jahr und älteste Begleitperson 71 Jahre) zu einer Herausforderung. Das Lager wurde in Frutigen, im Berner Oberland zum Thema «Brücken bauen» durchgeführt. Aus Sicht der Leitenden war es ein grosser Erfolg. Zwischen den Konfirmand:innen und dem KiSta konnten tragende Beziehungen geknüpft werden und innerhalb des KiSta fand eine enge Teambildung statt. Das Lager wurde von allen so geschätzt, dass im Jahr 2026 geplant ist, wieder ein Konflager organisiert durch den KiSta, durchzuführen.



Fotos: Yvonne Vogelsanger

Projektaufwand

Kostendach aus dem Nonneweierfonds
CHF 6'260.-

Auszahlung im 2025
CHF 6'260.-

Zielgruppe

Konfirmand:innen aus den Gemeinden Siblingen, Beggingen und Schleithelm

Ziel

Den Jugendlichen trotz kurzfristiger Absage des geplanten Konflagers in Ungarn ein spannendes und abwechslungsreiches Lagererlebnis zu ermöglichen

Wirkung

«Hemmschwelle» der Konfirmand:innen zum KiSta konnte abgebaut werden. Intensive Teambildung im KiSta – erneute Planung eines Lagers im 2026 durch den KiSta

Projektaufwand

*Kostendach aus dem
Nonnenweierfonds
über drei Jahre
CHF 9'600.-*

*Auszahlung im 2025
CHF 2'360.-*

Zielgruppe

*Teenager in der 8./9.
Klasse; zukünftige
interessierte Leitende,
die nicht bereits in
einer festen
Jugendgruppe
(mit)leiten*

Ziele

*Jeweils im Herbst ein
attraktives Konflager
für Jugendliche;
interessierte Jugend-
liche fördern für eine
zukünftige Leitungs-
tätigkeit und ein
Engagement in der
Jugendarbeit*

Wirkung

*Positive Erlebnisse mit
der Kirche – positive
Beziehung zur Kirche;
persönliche Entwick-
lung und Übernahme
von Verantwortung für
sich selber und für
andere; Auseinander-
setzung mit dem
eigenen Glauben und
Spiritualität*

Acht Kirchgemeinden – ein Konflager

Die ref. Kirchgemeinden Beringen, Löhningen-Guntmadingen, Gächlingen, Neunkirch, Trasadingen, Wilchingen, Osterfingen und Thayngen haben zusammen folgendes Projekt eingereicht:

Kantonales Konflager - Konfetti

Das gemeindeübergreifende Konflager Konfetti hat im Herbst 2024 das erste Mal mit über 80 Teilnehmenden stattgefunden. Es war ein Erfolg in Bezug auf die Stimmung im Lager, die Zusammenarbeit unter den Leitenden aus den verschiedenen Kirchgemeinden und die Ziele des Lagers (ein attraktives Lager für Jugendliche und die Leiterförderung von jungen Menschen). Um dieses Lager auch anderen Jugendlichen zu ermöglichen und jungen Leitungspersonen die Chance zu geben verschiedene Erfahrungen zu sammeln, soll zukünftig jedes Jahr im Herbst ein grosses Konflager, offen für alle interessierten Kirchgemeinden im Kanton, stattfinden. Damit der Beitrag für die Teilnehmenden für dieses grosse Lager erschwinglich bleibt, wurde ein Beitrag an die Lagerkosten der jeweiligen Teilnehmenden beantragt.



Foto: Rüdiger Schlunke

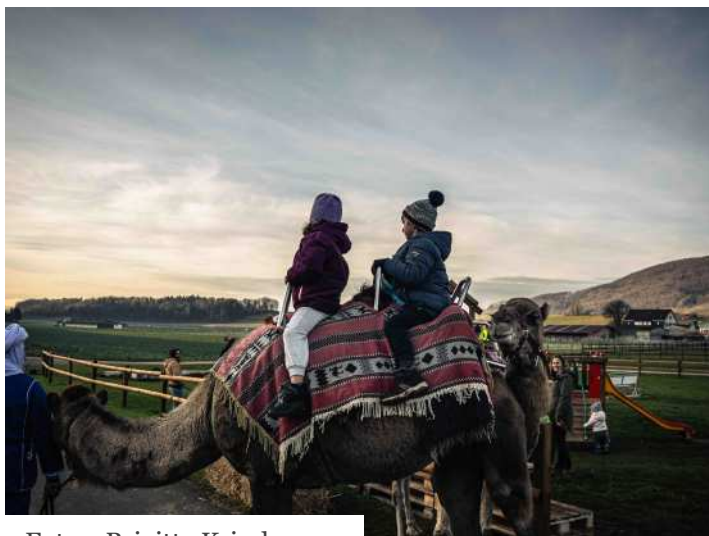
Eine erlebbare Weihnachtsgeschichte

Zwei Personen aus der Gruppe «Kids & Coffee» aus Guntmadingen haben zusammen mit der ref. Kirchgemeinde Löhningen-Guntmadingen folgendes Projekt eingereicht:

Unterwegs nach Weihnachten – ein Advents- und Weihnachtswanderweg

Damit Kinder (und ihre Eltern) sich mit biblischen Geschichten auseinandersetzen können, haben Eltern ein Projekt lanciert, das die Weihnachtsgeschichte mit allen Sinnen erlebbar machte. So entstand im Dezember 2025 in Guntmadingen ein Advents- und Weihnachtswanderweg, auf dem an verschiedenen Orten die Weihnachtsgeschichte erlebt werden

konnte. Bei der Eröffnung konnten Tiere hautnah erlebt werden (Esel, Schafe, Kamelreiten). Durch Basteln, Verkleiden, Malen und Spielen wurden die kreativen Sinne angeregt. Zudem gab es für alle Besuchenden kleine Geschenke (Myrrhe, Gold und



Fotos: Brigitte Krisch

Weihrauch), um weitere Sinne anzuregen. Bei der Eröffnung waren über 300 Personen anwesend, um zusammen diese Weihnachtsgeschichte zu feiern. Nach der Eröffnung war der Weg weiter offen für Interessierte und Besuchende.

Projektaufwand

Gesamtkosten aus dem Jugendkredit
CHF 2'126.60

Auszahlung im 2025
CHF 2'126.60

Zielgruppe

Vorschul- und Grundschulkinder mit ihren Angehörigen (Eltern, Grosseltern, Gotte, Götti, ...)

Ziel

Auseinandersetzung mit kirchlichem Fest Weihnachten; Thema spielerisch und kindgerecht erlebbar machen; Möglichkeit zu einem späteren Zeitpunkt andere kirchliche Themen so zu transportieren

Wirkung

Kinder kennen biblische Geschichten durch persönliche Erfahrung; spannende Erlebnisse und positive Beziehung zu Kirche; Stärkung des Gemeinwesens durch gemeinsame Erfahrungen

Ritualbegleitung – zweite Phase

Projektaufwand

*Kostendach aus dem
Zukunftsfonds über
drei Jahre (2027-2029)
CHF 30'000.-*

Zielgruppe

*Nichtmitglieder sowie
Mitglieder anderer
Kirchgemeinden, die
ein entsprechendes
Angebot nutzen wollen*

Ziele

*Ergänzendes
Ritualangebot und
spirituelles Angebot der
Evang.-ref. Kirche des
Kantons Schaffhausen*

Wirkung

*Kirche als verlässliche
Partnerin auch bei
Nichtmitgliedschaft;
positiver Kontakt zur
Kirche; professionelles
und spezialisiertes
Angebot auf dem freien
Ritualmarkt*

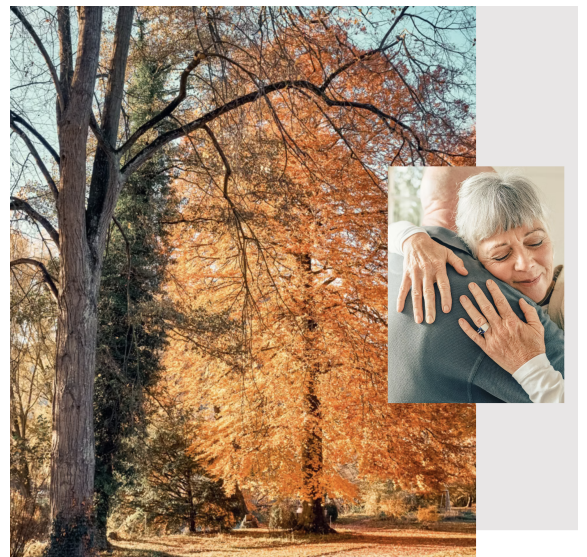
Die Evang.-ref. Kirche des Kantons Schaffhausen hat folgendes Projekt eingereicht:

«accompagnato – 2. Phase»



In der heutigen
multireligiösen Gesellschaft
gibt es immer wieder
Anfragen nach kirchlichen
Dienstleistungen sowie
Ritualen von
Nichtmitgliedern und
Personen ausserhalb der
eigenen Kirchgemeinde. Mit
dem Projekt
«accompagnato» sollen
gemeinsam mit den
Ratsuchenden Formen

gefunden werden, die über die konventionelle Durchführung von Kasualien
hinausgehen (z.B. Taufe am Rhein, Hochzeit im Wald, Beerdigung auf dem Randen
etc.). Für das aktuell bereits unterstützte Projekt wurde eine Verlängerung
beantragt, damit eine solide
Evaluation gemacht werden kann,
um das Angebot später über einen
Synodenbeschluss in das
ordentliche Budget der
Kantonalkirche aufzunehmen.



Bilder: www.accompagnato.ch

Gemeinschaftsgefühl stärken

Der Sonntagsschulverband und die beteiligten Kirchgemeinden haben zusammen für die Summercamps Schaffhausen folgendes Projekt eingegeben:

Lager-Shirts Summercamps 2026

Die Summercamps werden von freiwilligen Leitenden unter dem Dach des Sonntagsschulverbands organisiert und bieten jährlich drei spannende und lehrreiche Lager für Kinder und Jugendliche von der 1. bis zur 9. Klasse an. Jeweils im Juli finden an drei unterschiedlichen Orten (Mini – Schönried BE; Kids – St. Stephan BE; Teens – Surcuolm GR) 9-tätige Sommerlager statt. Im Jahr 2021 wurden bereits einmal T-Shirts für alle damaligen Teilnehmenden und Leitenden gestaltet, gekauft und dann in den Camps verteilt und getragen. Dies kam bei den Kids und Leitenden super an und stärkte das Zusammengehörigkeitsgefühl. Nach dem Lager erinnert so ein Shirt an die tolle Zeit im Camp und bringt zudem einen Werbeeffekt, da die Kids die Shirts in Schule und Freizeit tragen. Darum ist es toll, im 2026 wieder T-Shirts für die Camps zu machen.



Fotos: Roman Bernath – T-Shirts in den Camps 2021

Projektaufwand

Gesamtkosten aus dem
Nonnenweierfonds
CHF 1'600.-

Auszahlung erst im
2026

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche
von der 1.-9. Klasse;
alle Lagerleitenden und
weitere Beteiligte

Ziel

Gemeinschaftsgefühl
stärken; schönes
Andenken an eine tolle
Lagerzeit; Werbung für
die Camps in der
Familie, Freizeit und
Schule der
Lagerteilnehmenden

Wirkung

Wir-Gefühl und
Teamzusammenhalt;
Integration fördern;
Identifikation und
Stolz; Werte-
vermittlung; positive
Erinnerung an
Begegnung mit
kirchlichem Angebot

1. Deutschschweizer Jugendfestival

Projektaufwand

*Kostendach aus dem
Zukunftsfonds
CHF 9'226.-*

*Auszahlung im 2025
CHF 3'270.20*

Zielgruppe

*Jugendliche ab 13
Jahren und junge
Erwachsene;
Begleitpersonen und
Engagierte in der
kirchlichen
Jugendarbeit*

Ziele

*Kirche jugendgerecht
leben; Plattform für
Vernetzung und
Begegnung junger
Menschen; ein tolles
Festival, das allen
positiv in Erinnerung
bleibt*

Wirkung

*Stärkung kirchlicher
Gemeinschaft;
Persönlichkeitsent-
wicklung; kultureller
Austausch; Motivation
und Inspiration;
gesellschaftliche
Wirkung*

Die Fachstelle Kind & Jugend der Evang.-ref. Kirche des Kantons Schaffhausen hat folgendes Projekt eingereicht:

REFINE – Jugendkirchentag 2025

Das reformierte Jugendfestival REFINE der Deutschschweizer Landeskirchen fand am 31.10-02.11.2025 in Zürich Oerlikon zum ersten Mal statt. Zukünftig wird das Festival alle zwei Jahre in einer anderen Region stattfinden. Das Festival bietet Begegnung und Austausch unter Jugendlichen an einem Grossanlass, der reformierte Identität in ihrer ganzen Vielfalt erlebbar machen soll. Der Jugendkirchentag ist eine Initiative der Deutschschweizer ref. Kirchen aufgrund von Erfahrungen (Jugendkirchentage in der Westschweiz, ref. Jugendfestival Zürich).

Trägerschaft des ersten Festivals waren die

Evang.-ref. Kirchen der Kantone Zürich und Schaffhausen als Junior Partner.

Zukünftig übernehmen die jeweiligen gastgebenden Kirchen die Trägerschaft. Das Jugendfestival ist eine Plattform, auf der sich junge Menschen rund um die Kirche begegnen und vernetzen. Es ist eine Bühne, auf der sie sich ausprobieren und ihre



Bilder: www.refine.ch

Begabungen einbringen können. Es ist ein Raum, in dem sich alte und neue Formen der Spiritualität entdecken lassen. Mit dem Projektantrag konnten alle teilnehmenden Kirchgemeinden aus Schaffhausen unterstützt werden.

Weitere unterstützte Projekte im 2025

Folgende Projekte wurden im 2025 weitergeführt und wiederkehrend unterstützt:

Chäller – Jugendraum Siblingen

Auszahlung im 2025 3. Rate, CHF 2'500.- (Jugendkredit)

NACHBAR – Kirche in der Stahlgiesserei

Auszahlung im 2025 4. Rate, CHF 10'000.- (Zukunftsfonds)

Boxenstopp – Gottesdienst für junge Erwachsene

Auszahlung im 2025 4. Rate, CHF 8'000.- (Zukunftsfonds)

Teambegleitung Junge Kirche Klettgau

Auszahlung im 2025 4. Rate, CHF 14'000.- (Zukunftsfonds)

Konflager und Leiterförderung – Organisation Konfetti

Auszahlung im 2025 3. Rate, CHF 19'700.- (Zukunftsfonds)

Kindersingen – Stein am Rhein-Hemishofen

Auszahlung im 2025 2. Rate, CHF 1'250.- (Jugendkredit)

Roundabout Beringen

Auszahlung im 2025 2. Rate, CHF 778.- (Nonnenweierfonds)

accompagnato – Ritualbegleitung

Auszahlung im 2025 2. Rate, CHF 6'624.65 (Zukunftsfonds)

Punktuelle Jugendarbeit – KIHOR

Auszahlung im 2025 3. Rate, CHF 5'000.- (Nonnenweierfonds)

Jugendraum Merishausen

Auszahlung im 2025 1. & 2. Rate, CHF 7'301.90 (Jugendkredit)

Jugendkeller Münster

Auszahlung im 2025 2. Rate 8'000.- (Jugendkredit)

Kinderbibelwoche Burg

Auszahlung im 2025 2. Rate à CHF 2'000.- (Nonnenweierfonds)

Kirchgemeindeübergreifendes Frauenfrühstück

Auszahlung im 2025 1. Rate, CHF 1'000.- (Zukunftsfonds)

SummerCamps

Auszahlung im 2025 1. Rate, CHF 6'000.- (Jugendkredit)

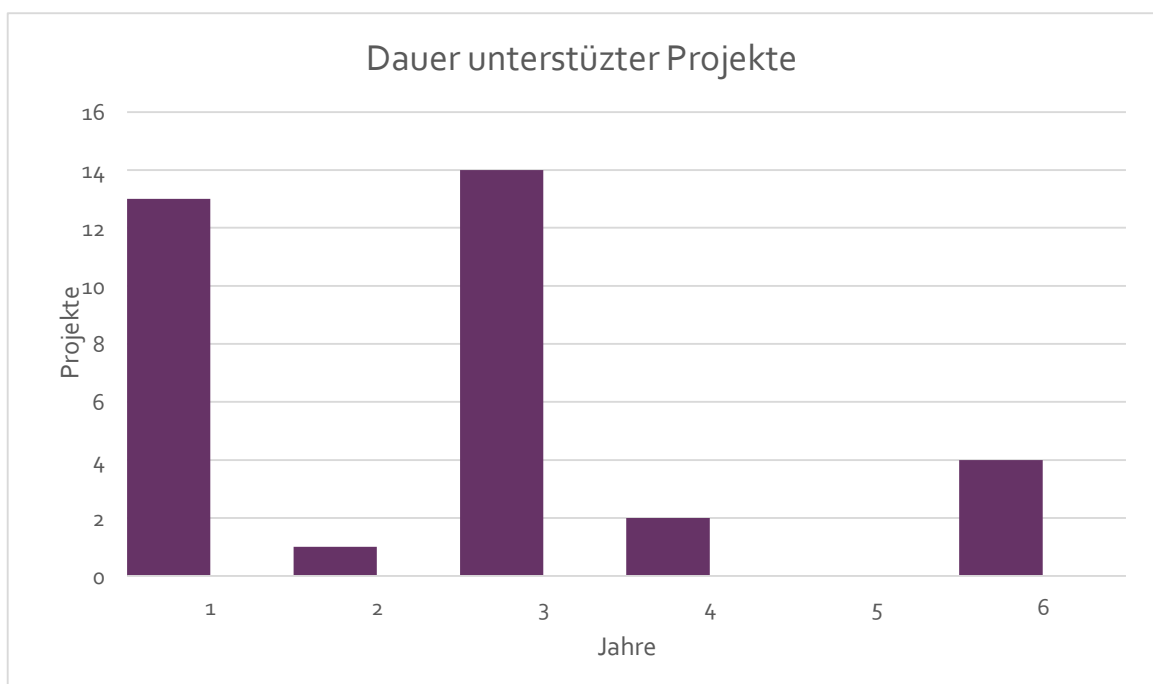
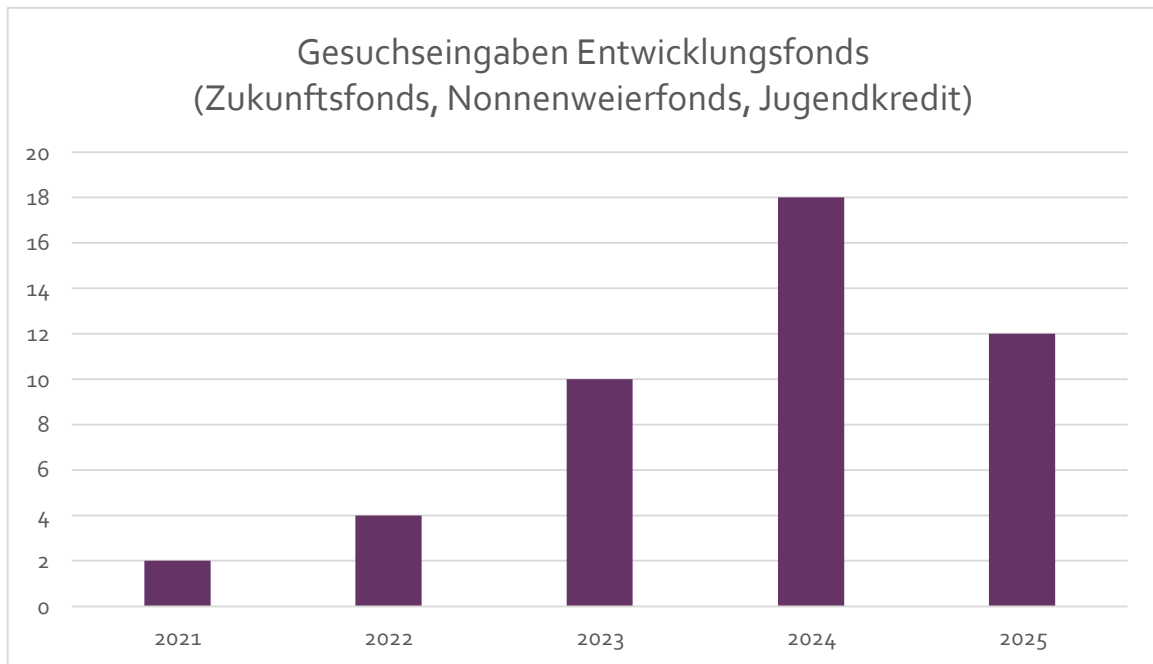
Kirchgemeindeübergreifende Freiwilligenkoordination

Auszahlung im 2025 1. Rate, CHF 32'134.40 (Zukunftsfonds)

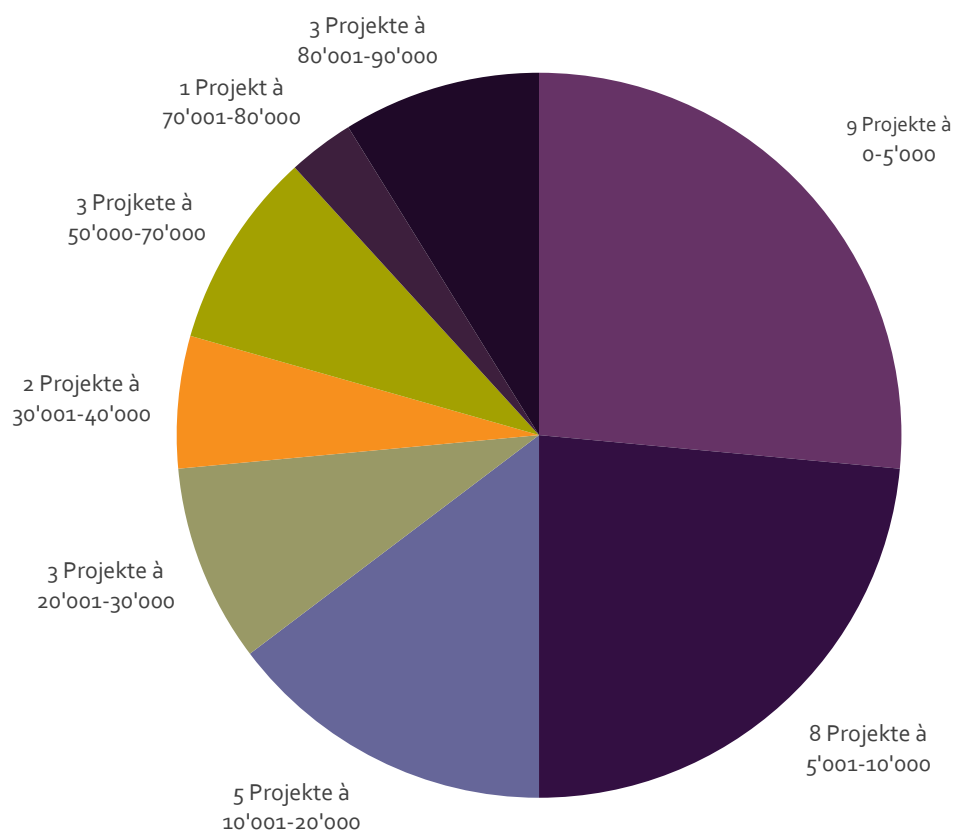


Foto: Jeannine Saumweber – kirchgemeindeübergreifendes Frauenfrühstück

Statistiken aus der Summe aller drei Entwicklungsfonds



Finanzvolumen in CHF für Projekte aus den drei Entwicklungsfonds (Gesamtvolumen CHF 826'727.-)



Weiterführende Infos

Allgemeine Informationen zu den Entwicklungsfonds, speziell zur Eingabe von Projekten, die entsprechenden Rechtstexte und alle unterstützten Projekte inkl. Kontaktangaben sind auf der Webseite der Kirchentwicklung zu finden:

<https://www.ref-sh.ch/entwicklungsfonds>

Betriebsrechnung für den Zukunftsfonds per 31.12.2025

alle Beträge in CHF

	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Aufwand		45'172.00	40'439.00	106'104.00	181'297.15	165'028.00	113'360.00
Ertrag	200'000.00	100'000.00	503'903.65	100'000.00	0.00	0.00	0.00
Veränderung +/-	200'000.00	54'828.00	463'464.65	28'519.95	-181'297.15	-165'028.00	-113'360.00
Total per 31.12.	200'000.00	254'828.00	718'292.55	746'812.60	565'515.45	400'487.45	287'127.45

	2028	2029
Aufwand	10'072.00	10'072.00
Ertrag	0.00	0.00
Veränderung +/-	-10'072.00	-10'072.00
Total per 31.12.	277'055.45	266'983.45

Total

Gesamte Äufnung	910'007.65
Verpflichtungen	643'024.20
Verfügbare Mittel	266'983.45

